

Buch nimmt Reformschulgründer in den Blick

Neue Publikation beleuchtet das Wirken von Professor Hans Rauschenberger

VON CHRISTINA HEIN

Kassel – Der Reformpädagoge und Universitätsprofessor Dr. Hans Rauschenberger (1928 – 2016) hat eindrucksvolle Spuren in Kassel hinterlassen. Er hat eine ganze Generation von Lehramtsstudenten in Kassel geprägt und war maßgeblich daran beteiligt, dass die Lehrerausbildung an der Gesamthochschule Kassel einen guten und fortschrittlichen Ruf in der gesamten Republik genoss. Weithin bekannt ist Hans Rauschenberger vor allem als Gründer der Kasseler Reformschule.

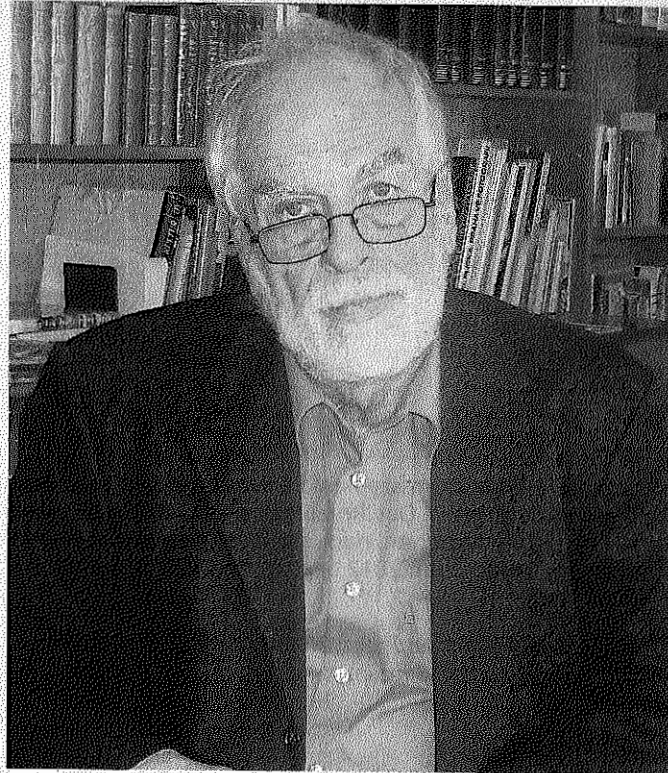
Als die Schule 2013 ihr 25-jähriges Bestehen feierte, war Rauschenberger ein viel gefragter Ehrengast und Wortführer während der Podiumsdiskussion zum Thema „Was leistet die Reformschule und was ist es uns wert?“

Die Reformschule bringe mündige und zufriedene Schüler hervor, hatte er gegenüber der HNA die Vorzüge der Versuchsschule an der Schulstraße in Bad Wilhelmshöhe formuliert. Sie könne

früher als andere Schulen mögliche Krisen in der Entwicklung der Jugendlichen entdecken und darauf reagieren. Und schließlich: An der Reformschule gebe es kein Scheitern von Schülerbiografien.

Jetzt haben Elke Hilliger und Bernd Waltenberg, die langjährige Leiterin der Reformschule Kassel, die außerdem Club-of-Rome-Schule ist, und ihr Stellvertreter, sowie der emeritierte Professor für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung an der Uni Kassel, Dr. Rudolf Messner, ihrem Freund, Vordenker und Mentor ein Denkmal in Form einer Publikation gesetzt: „Hans Rauschenberger – Universitätspädagoge und Schulgründer“.

Die drei Herausgeber haben dafür viele Informationen und Erinnerungen zusammengetragen. Zu Wort kommen Weggefährten, ehemalige Studierende und Kollegen, die in zum Teil sehr persönlichen und wertschätzenden Aufsätzen an Rauschenberger und seine Ideen



Prägte Kassel als Reformpädagoge: Hans Rauschenberger (1928 – 2016)

FOTO: PRIVAT/HN

erinnern. Ein Highlight der Publikation ist die „Biografische Selbstreflexion im Gespräch – Interview mit Hans Rauschenberger“, das sein Kollege Heinrich Dauber im

November 2014 geführt und aufgezeichnet hatte. Darin werden unter anderem Rauschenbergers Erfahrungen als Lehrer an einer Zwergschule thematisiert, die Bedeutung, die für ihn der Begriff Soziabilität einnimmt ebenso wie die frühe Hinwendung des Pädagogen zur Philosophie.

„Als Schulpädagoge sammelt er einen Kreis von engagierten Studentinnen und Studenten um sich, mit denen er am Projekt einer neuen Schule arbeitete. Aus diesem ging die Reformschule Kassel hervor“, heißt es im Vorwort. Wer darüber mehr erfahren und sich pädagogische Anregungen holen möchte, ist mit der von Hilliger, Messner und Waltenberg herausgegebenen Textsammlung, die in einem ansprechenden Layout präsentiert wird, bestens versorgt.

Service: Elke Hilliger, Rudolf Messner und Bernd Waltenberg (Hrsg.): Hans Rauschenberger – Universitätspädagoge und Schulgründer, kassel university press, Kassel, 114 Seiten, 17 Euro.